

Gestern Lossprechungsfeier im Stadtgarten

Solides Fundament für die berufliche Zukunft geschaffen

Schwäbisch Gmünd – Genau 100 Jungesellinnen und Jungesellen feierten gestern Abend den erfolgreichen Abschluss ihrer Lehrzeit. „Sie haben ein solides Fundament für die berufliche Zukunft geschaffen“ beglückwünschte Kreishandwerksmeister Hans Kolb die Absolventen.

VON MANFRED LADUCH

Viele Ehrengäste konnte Kolb bei der Veranstaltung im Stadtgarten begrüßen. Er wies darauf hin, dass fast ein Drittel der Geprüften so gut abgeschnitten habe, dass ihnen während der Feier eine Belobigung oder ein Preis überreicht werden könne. Ein Teil dieses Glanzes falle freilich auch auf die Ausbilder, die Meister und die Familien. Ohne die Leistung der Absolventen zu schmälern sei die Voraussetzung für den Erfolg kontinuierliche gemeinsame Arbeit gewesen.

Kritische Töne für die Politik

Kritisch setzte sich der Kreishandwerksmeister mit den politischen Gegebenheiten auseinander. Die Dienstleistungen des Handwerks seien aufgrund der hohen Arbeitskosten heutzutage für viele Bürger kaum noch bezahlbar – was in ausufernder Schwarzarbeit resultiere. Deshalb sei auch die Mehrwertsteuererhöhung kontraproduktiv gewesen. Ein ermäßigter Steuersatz für Handwerksdienstleistungen sei das geeignete Mittel, um Schwarzarbeit zu reduzieren. Außerdem gehöre zu ordentlichen Rahmenbedingungen auch, den Generationenübergang von Betrieben steuerlich so zu gestalten, dass die Fortführung des Betriebes nicht gefährdet werde.

Die Glückwünsche der Handwerkskammer Ulm überbrachte deren Präsident Horst Schurr, der das Handwerk als „Ausbilder der Nation“ titulierte. „Sie haben bewiesen, was in Ihnen steckt. Die Mühe hat sich gelohnt; Sie stehen am Anfang ihrer Berufskarriere“, freute sich Schurr mit den Jungesellinnen und Jungesellen.

Stolz und optimistisch könnten sie sein, denn die duale Ausbildung mache sie von Anfang an fit für den Start. „Jede Auf-

gabe, jeder Kunde ist anders – das ist spannend und herausfordernd“, beschrieb der Präsident die Arbeit und forderte den Handwerks-Nachwuchs auf, Verantwortung in den Betrieben und in den berufsständischen Vertretungen zu übernehmen.

Horst Schurr vergaß auch nicht den Hinweis, dass ständige Weiterbildung das Gebot der Zeit sei. Für die frisch gebackenen Gesellinnen und Gesellen biete dies zum Beispiel die Chance zur erfolgreichen Selbstständigkeit.

Grußworte und Rock 'n' Roll

Grußworte sprachen anschließend der Landtagsabgeordnete Stefan Scheffold, Landrat Klaus Pavel und der Wirtschaftsbeauftragte der Stadt Schwäbisch Gmünd, Klaus Arnholdt. Das Programm wurde durch einen Auftritt des Rock'n'Roll-Clubs Schwarz-Rot der TSG Hofherrnweiler aufgelockert. Für den musikalischen Rahmen sorgte wie immer die Band des Parler-Gymnasiums unter Leitung von Hans-Peter Weiss.

Den Gesellendank sprach Alexander Pollak, der bei der Gmünder Firma Elektrotechnik Hamler zum Energie- und Gebäudetechnik-Elektroniker ausgebildet worden war und in der Abschlussprüfung einen Preis errungen hatte.

Preise und Belobigungen

Bäcker-Innung: Belobigung: Isabell Eßwein, Bäckerin Firma Widmann, Gschwend; Vera Fritz, Bäckerei-Fachverkäuferin Backhaus Schmid-Kuhn, Gmünd; Angela Müller, Bäckerei-Fachverkäuferin Firma Mühlhäuser, Heubach; Christine Vogt Bäckerei-Fachverkäuferin Firma Berroth, Gmünd.

Elektro-Innung: Preis: Alexander Pollak, Energie- und Gebäudetechnik-Elektroniker Firma Elektrotechnik Hamler, Gmünd; Belobigung: Peter Kopper, Energie- und Gebäudetechnik-Elektroniker Firma Schulz, Gmünd.

Fahrzeug- und Karosseriebauer-Innung: Belobigung: Simon Kolb, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Fachrichtung Karosseriebautechnik Firma Binz, Lorch.



Gemeinsam mit dem Präsidenten der Handwerkskammer Ulm, Horst Schurr (rechts), Kreishandwerksmeister Hans Kolb, dem Volksbank-Vorstandsvorsitzenden Udo Effenberger und dem Landtagsabgeordneten Stefan Scheffold (von links) stellten sich die mit einer Belobigung oder einem Preis ausgezeichneten Junggesellinnen und Junggesellen bei der Lossprechungsfeier dem Fotografen. Foto: edk

Fleischer-Innung: Preis: Melanie Weller, Fleischerei-Fachverkäuferin Firma Schefel, Gmünd.

Gold- und Silberschmiede-Innung: Preis: Sandra Volkwein, Goldschmiedin Firma Hans Vetter, Gmünd.

Innung des Kraftfahrzeuggewerbes: Preis: Tobias Weber, Kraftfahrzeugmechatroniker Autohaus Beißwenger, Untergröningen; Belobigung: Patrick Brenner, Kraftfahrzeugmechatroniker Autohaus Mulfinger, Gmünd; Johannes Haas, Kraftfahrzeugmechatroniker M.A.L. Autotechnik, Gmünd; Benjamin Leisenberg, Kraftfahrzeugmechatroniker Autohaus Mulfinger, Gmünd; Patrik Stange, Kraftfahrzeugmechatroniker Autohaus Schramel, Lorch; Felix Vogelmann, Kraftfahrzeugmechatroniker Firma H + H Auto & Komfort, Gmünd.

Innung Metallbau - Feinwerk: Preis: Felix Schweizer, Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik Firma Metallbau Maier, Gmünd; Belobigung: Dominik Lang, Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik Firma Eret Tortechnik, Spraitbach; Benjamin Brenner, Feinwerkmechaniker, Fachrichtung Werkzeugbau Firma Mürdter, Mutlangen; Jermaine Manasse, Feinwerkmechaniker, Fachrichtung Maschinenbau Firma Heim, Heubach; Stefan Nagel, Feinwerkmechaniker, Fachrichtung Maschinenbau Firma Renz, Heubach; Tobias Stegmaier, Feinwerkmechaniker, Fachrichtung Werkzeugbau Firma Mürdter, Mutlangen.

Innung Sanitär Heizung Klima: Preis: Steffen Altvater, Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik Firma Daul, Gmünd; Belobigung: Michael

Fuchs, Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik Firma Fuchs, Waldstetten; Christoph Schiff, Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik Firma Moritz, Gmünd.

Schreiner-Innung: Preis: Kornelius Siebert, Schreiner Firma Hörsch, Alfdorf; Belobigung: Anne-Kathrin Schurr, Schreinerin Firma Wörner, Lorch.

Zimmerer-Innung: Belobigung: Andreas Scheppach, Zimmerer Firma Holzbau Rieg, Gmünd.

Und nicht nur die sicher begehrten Urkunden durften die drei besten Absolventen dieses Halbjahres entgegennehmen. Udo Effenberger, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Schwäbisch Gmünd, verlieh den Volksbank-Preis an Felix Schweizer (100 Euro), Alexander Pollak (200 Euro) und Corinna Carola Witzig (300 Euro).